



Gießen

Wir gestalten Lebensräume mit Herz und Respekt.

Pflegequartiersentwicklung

Sicherstellung der Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen in und um Gießen

Ortsbeirat Allendorf/ Lahn

Allendorf/Lahn, 26.7.2022

Zielsetzung des heutigen Termins ist es...



- ... Möglichkeiten der „*Pflegequartiersentwicklung*“ anhand aktueller Herausforderungen vorzustellen und deren *Chancen für die Region Gießen* zu erläutern
- ... die *Stärken der AWO Gießen* in diesem Zusammenhang vorzustellen und zu zeigen, welche *Antworten* die AWO Gießen zur Realisierung von *Pflege im Quartier* bereits heute hat

Agenda

1.

Aktuelle Herausforderungen

2.

Pflegequartiere als zukunftsfähige Versorgungskonzepte

3.

Angebote der AWO Gießen im Rahmen der Quartiersentwicklung

4.

Gemeinsamer Austausch

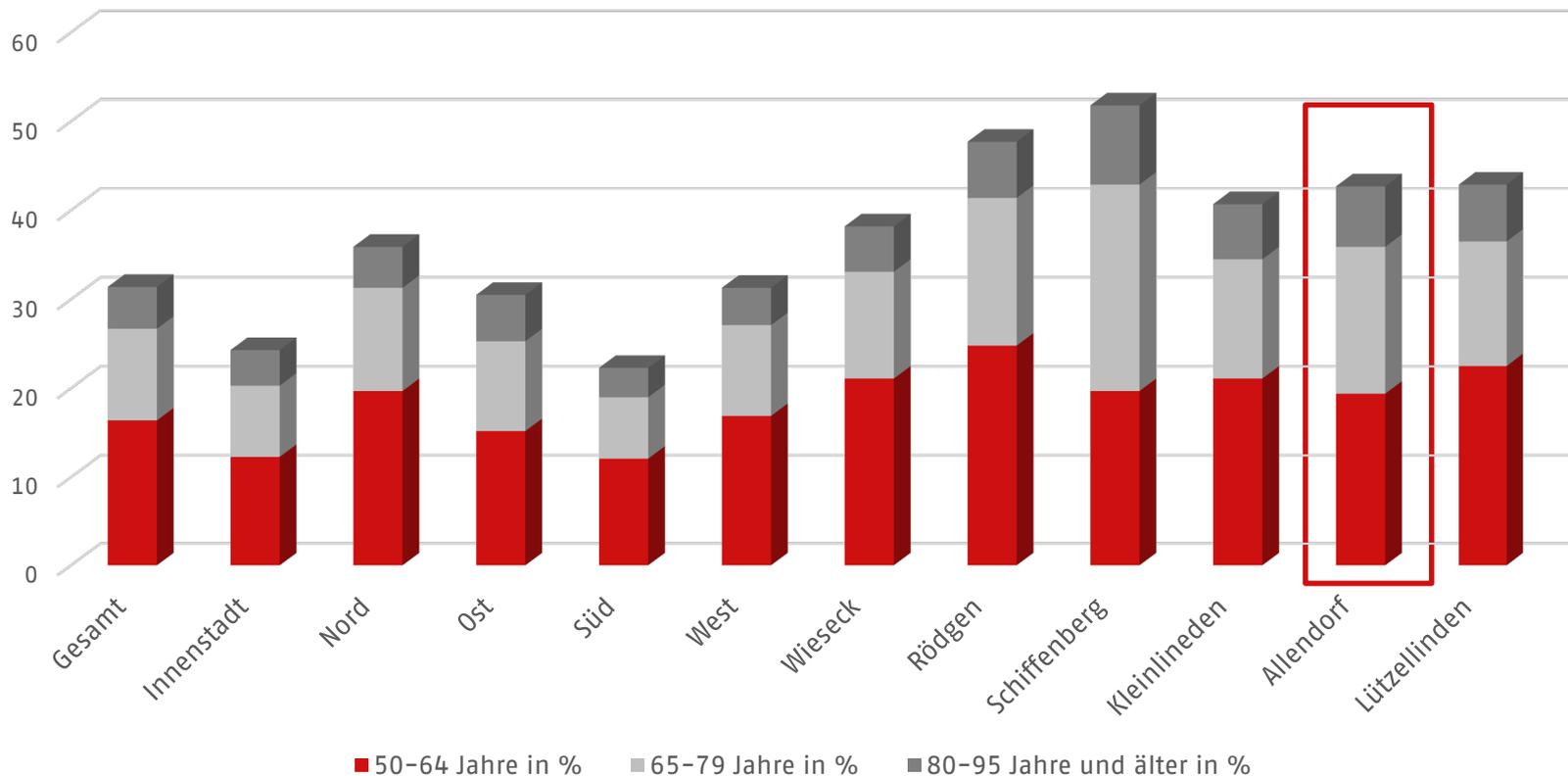
1.

Aktuelle Herausforderungen

- im Kontext „Pflege“ -

Der Anteil älterer Menschen ist u.a. in Allendorf höher als in den Stadtteilen der Kernstadt

Bevölkerung nach Stadtteilen und Alter im Jahr 2018 in Prozent



Quelle: Statistikstelle der Stadt Gießen, eigene Berechnung

2.

Pflegequartiere als zukunftsfähige Versorgungskonzepte

Die wohnortnahe Gestaltung von Lebensräumen ist grundsätzlich eine gesellschaftliche Herausforderung



Kommunikation



Nachhaltigkeit



Natur



Unterhaltung



Familie & Freunde



Zu Hause

Lebensraum ist mehr als nur ein Ort



Austausch



Mobilität



Sicherheitsgefühl



Beruf



Gesellschaft



Verschiedene Generationen

Das Thema „**Pflege**“ wird deutlich an Bedeutung für die kommunalen Versorgungsstrukturen gewinnen



Veränderungen in der Demografie führen zu einer stetig steigenden Lebenserwartung der Menschen. Das Risiko von **Multimorbidität und Pflegebedürftigkeit** korreliert.



Durch zunehmend individualisierte Haushalts- und Familienstrukturen nimmt das **familiäre Pflegepotenzial** deutlich ab. Damit steigt die **Nachfrage nach professionellen** Dienstleistungen in der Pflege stetig. Gleichzeitig sind durch den **Fachkräftemangel** viele Stellen vakant.



Wenn es nicht gelingt **Angehörige** in ihren jeweiligen Pflegesituationen individuell und hinreichend zu **entlasten**, führt das auch zu Ausfällen bei der Verfügbarkeit von Arbeitsleistung. Das Thema wird damit auch eine besondere Herausforderung im Sinne der **Wirtschaftskraft in der Region Gießen**.



Der Wunsch nach **Selbstständigkeit und dem Verbleib im gewohnten Umfeld** im Alter ist groß. Trotz einem grundsätzlichen Trend zu immer mehr Individualisierung bleibt dennoch der **Wunsch nach Gesellschaft und Geselligkeit**.

Das Konzept von „**Pflege im Quartier**“ wurde bereits im **Altenhilfeplan der Stadt Gießen** verankert

und kann keine hauptamtlichen Tätigkeiten ersetzen. Vielmehr geht es um eine gute **Vernetzung zwischen professionellen Diensten, familiärer Hilfe und dem ehrenamtlichen Engagement**. Ein Bedarf an Unterstützung durch Ehrenamtliche wird beispielsweise bezogen auf die **Begleitung von Senior*innen bei der Bewältigung des Alltags** genannt. Dabei sollten die **Angebote möglichst im Quartier** vernetzt werden.

sind ein wichtiger Baustein zu einer alters- und lebensgerechten Infrastruktur.“⁶⁸ „Der Wohn- und Lebensraum sollte so gestaltet und mit Angeboten bestückt sein, dass das Quartier für alle Generationen attraktiv ist und Wohnangebote für alle Alters- und Lebenslagen bietet“.⁶⁹ Die meisten Menschen wünschen sich, **möglichst lange in ihrem gewohnten Wohnumfeld bleiben zu können**. In diesem Zusammenhang sind Fragen von Bedeutung, **ob und wie die bisherige Wohnung/das Eigenheim auf veränderte Bedarfe im höheren Alter angepasst ist oder angepasst werden kann**, z. B. mit Maßnahmen im Wohnraum (Veränderungen im Bad, Beseitigung von Stolperfallen, Haltegriffe). Auch der Umzug in eine kleinere Wohnung, in betreutes Wohnen oder andere Wohnformen kann eine Option sein. In diesem Zusammenhang sind dann



Altenhilfeplan

Für den Aufbau eines Pflegequartiers braucht es ein Netzwerk unterschiedlicher Akteure



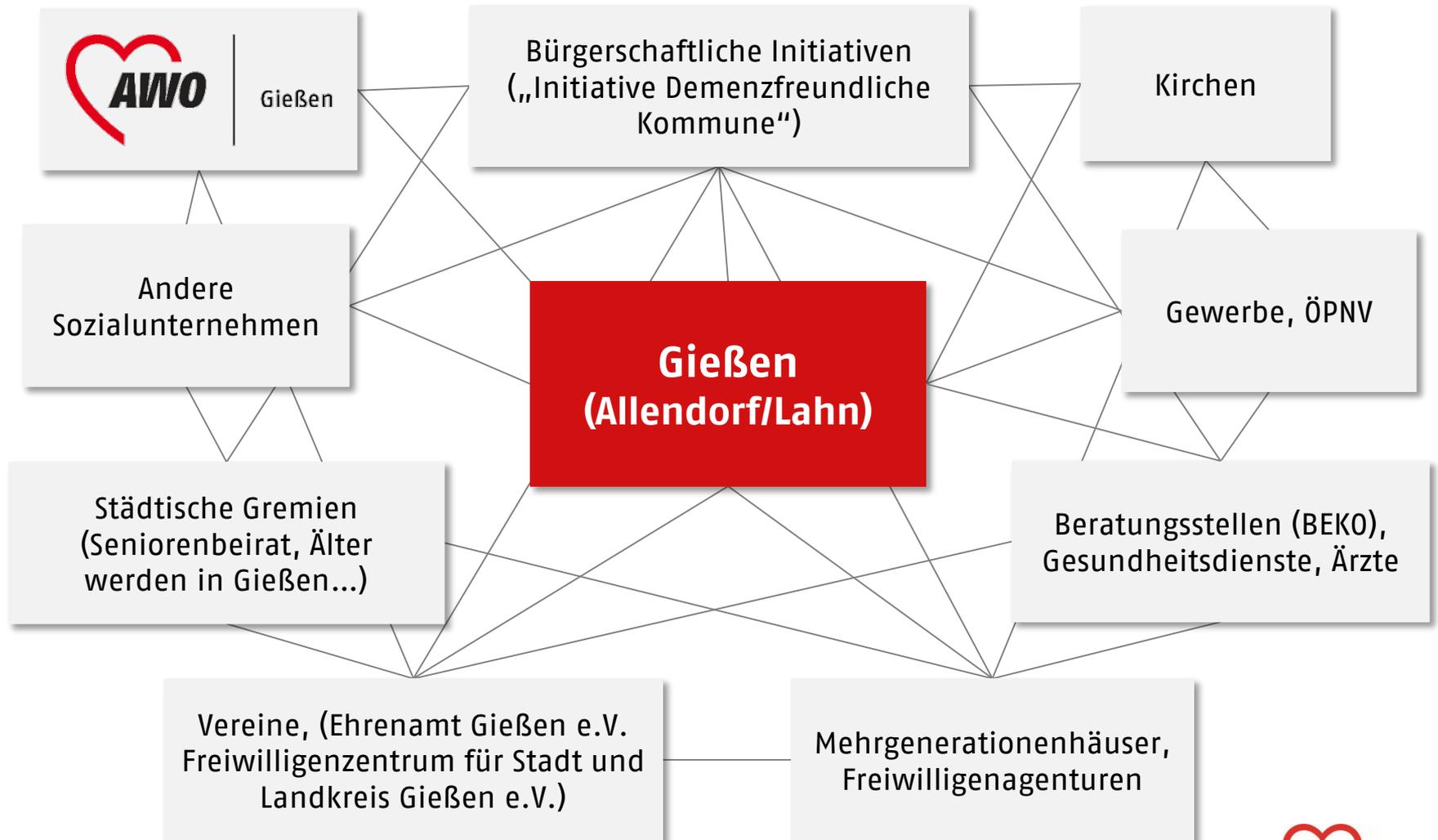
3.

Angebote der AWO Gießen im Rahmen der Quartiersentwicklung

Für den Aufbau eines Pflegequartiers braucht es ein Netzwerk unterschiedlicher Akteure

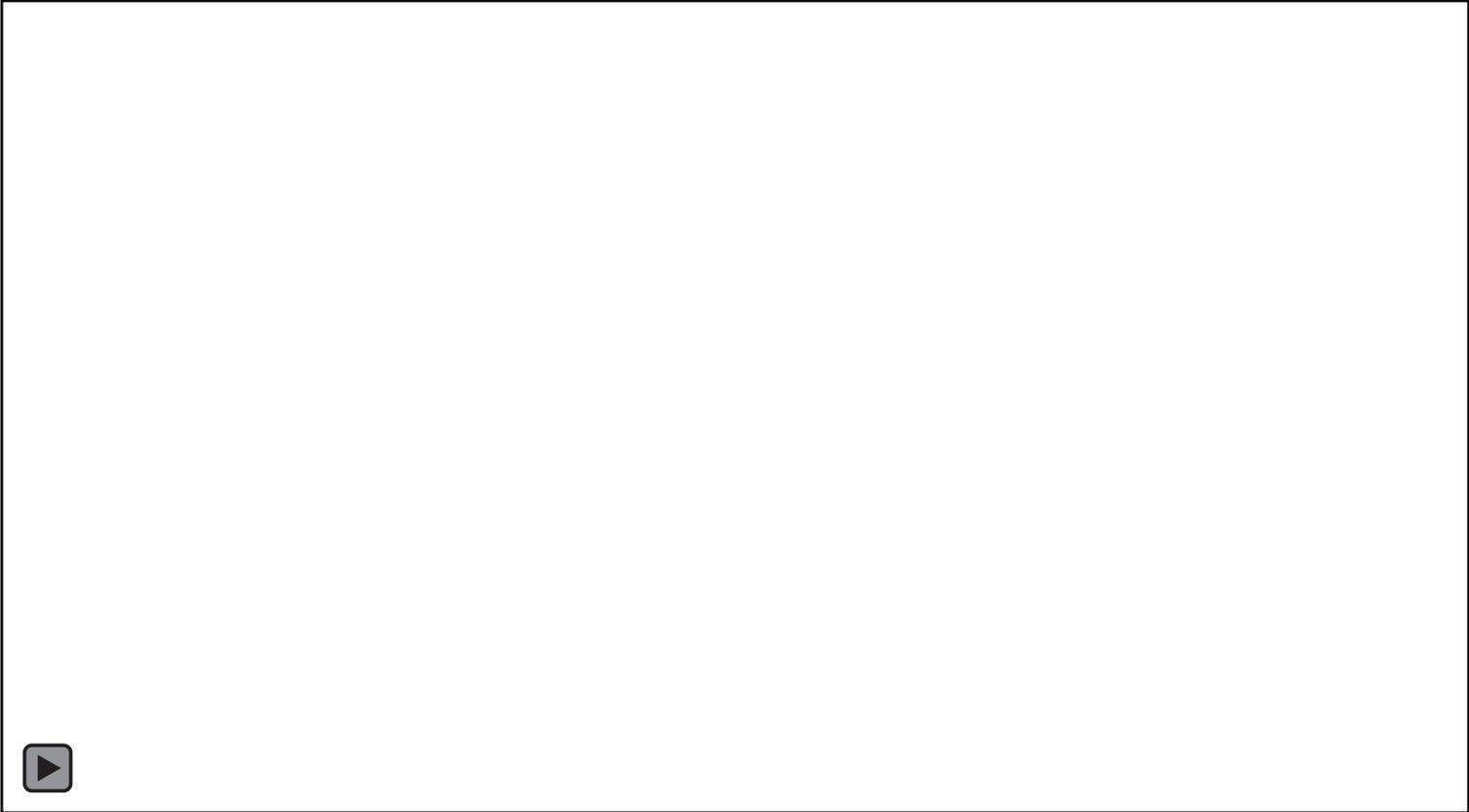


Für ein gut funktionierendes Pflegequartier braucht es ein optimiertes Netzwerk unterschiedlicher Akteure



Für ein gut funktionierendes Pflegequartier braucht es Informationen zu bestehenden Angebotsstrukturen, wie beispielsweise Einrichtungen einer „Tagespflege“

SIMPLE SHOW



Die AWO Gießen bietet bereits diverse Angebote im zur Realisierung von Pflege im Quartier

Mobiler Dienst

Wir betreuen Menschen in Gießen und Umgebung in deren **häuslichem Umfeld individuell mit ambulanten Angeboten** des Mobilen Dienstes und beraten bei pflegerischen Fragestellungen.

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Wir helfen Menschen in Gießen und Umgebung bei der **Haushaltsführung** (z.B. putzen, waschen, einkaufen) und bieten Unterstützung bei der **Freizeitgestaltung oder Begleitung**.

Essen auf Rädern

Wir bieten Menschen ab 60 Jahren in Gießen und Umgebung einen **Menü Service an**, bei dem täglich aus fünf Gerichten ausgewählt werden kann.

Tagespflege

Wir bieten Senioren die Nutzung der **Tagespflege in Gruppen** an, um an verschiedenen Wochentagen in Gesellschaft zu sein.

Die AWO Tagespflegeeinrichtung in Kleinlinden bietet echte Chancen zur Umsetzung von Pflege im Quartier

... aus der Perspektive „**KOMMUNE**“



Die Kommune kommt den **Anliegen der älteren Bürger*innen** nach, indem passgenaue Strukturen geschaffen werden und über bereits bestehende Angebote informiert wird.



Die **AWO Gießen** ist Ihnen im Aufbau von Pflegequartieren ein **starker, regionaler Partner**. Unsere Stärken liegen im Verbund unserer vielfältigen und professionellen Dienstleistungen.



Die nur **geringe Entfernung** (1,3 km) von Allendorf/ Lahn zur AWO Tagespflege in Kleinlinden bietet wohnortnahe Versorgungschancen.



Der Aufbau von Pflegequartieren wurde bereits im **Altenhilfeplan der Stadt Gießen** verankert, mit der Entwicklung eines **eigenen Konzeptes** kommen Sie dem nach.



...

Die AWO Tagespflegeeinrichtung in Kleinlinden bietet echte Chancen zur Umsetzung von Pflege im Quartier

... aus der Perspektive „**BÜRGER*INNEN**“



Ein **selbstbestimmtes und eigenständiges Leben** im gewohnten Wohnumfeld wird gefördert, indem **stationäre Hilfen hinausgezögert oder verhindert** werden können.



Pflegende Angehörige werden entlastet, indem die Tagespflegeeinrichtung an verschiedenen Wochentagen besucht wird.



Die Tagespflege schafft **Sicherheit und Orientierung im Alltag**. Verschiedene Angebote und Leistungen bieten einen unterhaltsamen Tagesablauf.



Dem **Wunsch nach Gesellschaft und Geselligkeit** kann nachgekommen werden, indem soziale Kontakte aufgebaut und gepflegt werden können.



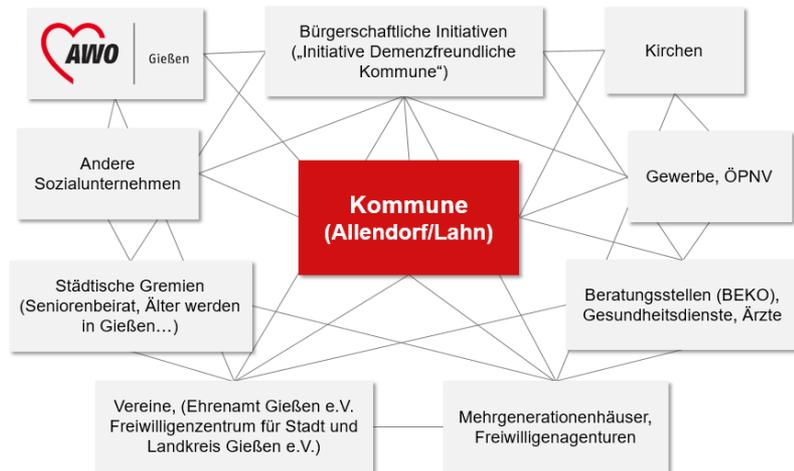
Generationsübergreifende Begegnungen nach dem Kerngedanken eines gelebten Quartiers werden bereits heute in unserer Tagespflege durch den Einbezug der AWO Kita „Sonnenkinder“ aktiv gelebt.

5.

Gemeinsamer Austausch

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes „Pflege im Quartier“

Für ein gut funktionierendes Pflegequartier braucht es ein optimiertes Netzwerk unterschiedlicher Akteure



Für ein gut funktionierendes Pflegequartier braucht es Informationen zu bestehenden Angebotsstrukturen





Gießen

Wir gestalten Lebensräume mit Herz und Respekt.

Vielen Dank.

Jens Dapper

Geschäftsführer

Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale
Dienste der AWO Stadtkreis Gießen mbH
Tannenweg 56, 35394 Gießen

Tel.: +49 641 4019 200

Fax: +49 641 4019 210

E-Mail: j.dapper@awo-giessen.de

Internet: www.awo-giessen.org

Roland Scheld

Fachbereichsleiter Senioren/ Leiter Unternehmensentwicklung

Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale
Dienste der AWO Stadtkreis Gießen mbH
Tannenweg 56, 35394 Gießen

Tel.: +49 641 4019 222

Fax: +49 641 4019 210

E-Mail: r.scheld@awo-giessen.de

Internet: www.awo-giessen.org

